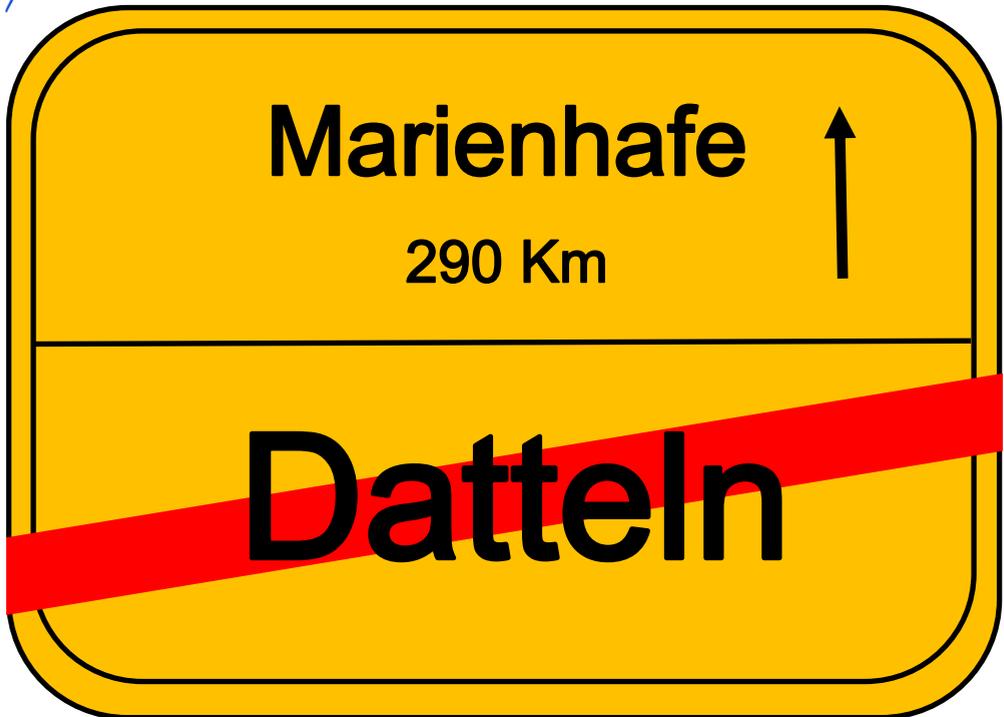




Evangelische
Kirchengemeinde Datteln

Kontakte



Juni Juli August 2024

Inhalt	Seite
Geistliches Wort	3
Aus dem Presbyterium	5
Nachruf	7
Verabschiedung Elke Engel	8
Diakonie	14
Ein Gruß auf Farsi	16
Sabines Seite	19
Gottesdienste	20
Jubiläumskonfirmationen	22
Workcamp	22
Dattelner Süden	24
Kinder und Jugend	28
Frauenhilfen	30
Freud und Leid	34
Anzeigen	36
Termine	38
Adressen	40
und Telefonnummern	

Kontakte

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Datteln
Pevelingstr. 30 45711 Datteln

Redaktion: filthaus@freenet.de

Thomas Mämecke, Susanne Kindermann,
Christa Walter, Sabine Mindel, Hans-Joachim
Brozda, Elke Filthaus (Layout)

Bilder: Wenn nicht anders angegeben,
Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeits-
arbeit. Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht in jedem Fall die Meinung des
Presbyteriums wieder.

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage: 4700 Stück

V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Mämecke
Martin-Luther-Str. 12, 45711 Datteln



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelbild: Elke Filthaus

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Niemals geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier...“
Dieses Lied von Trude Herr hat schon bei vielen Abschieden zu Tränen gerührt. Der Abschied von Pfarrerin Elke Engel nimmt in dieser Ausgabe einen breiten Raum ein. Das ist wichtig und richtig - für diejenige, die geht, aber auch für die, die bleiben und sich an so manche Veränderung gewöhnen müssen. Viele gute Wünsche werden die scheidende Pfarrerin in ihren neuen Lebensabschnitt begleiten. Gute Wünsche braucht auch die Gemeinde, um mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne: Gottes Segen und Glückauf!

Ihr Redaktionsteam

Quo vadis? - Wohin gehst du?

Unsere Kirche befindet sich in turbulenten Wassern. Es hilft nie, die Wahrheit zu umgehen oder zu leugnen. Es hilft mehr, ehrlich zu sagen: Die Kirche ist in schweren Zeiten. Gerade an Pfingsten, dem Geburtstag der Kirche, sollten wir nicht herumreden. Damals begann der große Aufbruch der Kirche. Erst in vielen kleinen Gemeinden, dann in großen Versammlungen, den Synoden der einen, weltweiten Kirche. Sie hatte in den kommenden Jahrhunderten eine mächtige Stellung in der Welt. Ohne sie ging nichts. Sie bestimmte den Alltag der Menschen; sie krönte die Häupter von Kaisern und Königen, die Kirche war die große Macht in der Welt.



Friedrich Kaulbach, Kaiserkrönung Karls des Großen, Maximilianeum München

Im vorigen Jahrhundert bröckelte diese Macht. Viele Menschen ließen sich nicht mehr gefallen, dass die Kirche alles Denken und Leben bestimmen wollte. Der Glaube rückte aus der Öffentlichkeit ins Private.

Und heute ist die Kirche in schweren Wassern. Dazu hat sie auch selbst beigetragen durch schlimme Verbrechen und Schuld, durch manchen Starrsinn – nun kommt fehlendes Geld hinzu, auch durch die Tatsache, dass immer weniger Menschen Mitglied in der Kirche sein wollen. Die Auswirkungen dieser Krise der Kirche erleben wir jeden Tag. Es werden Gemeinden zusammengelegt, es fehlen Pfarrer und Pfarrerinnen, viele Gebäude können nicht mehr unterhalten werden. In der Kirche wirken viele schon ratlos und entmutigt. Was können wir tun?

Wir leben, glauben, hoffen und lieben in Gottes Geist. Das rettet vieles nicht, was wir einmal als Organisation Kirche hatten. Aber es rettet vor Mutlosigkeit. Wir tun alles, was wir können, um die Verkündigung von Gottes Wort aufrecht zu erhalten. Wir halten die Lebensgeschichte Jesu lebendig. Wir vermitteln Gottes Gnade in der



Taufe und im Heiligen Abendmahl – wann und wo immer es geht. Mit unseren kleinen, geistlichen und körperlichen Kräften bemühen wir uns, einander zu tragen und fürsorgend füreinander da zu sein. Wir zeigen Gottes Liebe mit unserer Menschenliebe. Glaube kann auch anders wachsen, als wir es bisher gewohnt waren. All unser Tun und Lassen legen wir vertrauensvoll in Gottes Hände. Das sagt der Prophet Sacharja müden und verzagten Menschen: **„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“** Es liegt nicht alles an unseren Kräften. Kein Heer und keine menschliche Kraft kann die Kirche retten. Womöglich hat sie – in der Gestalt, die uns vertraut ist – ihre Zeit gehabt und braucht dringend eine Veränderung. Womöglich auch eine Verkleinerung.

Das muss aber unsere Fantasie nicht verkleinern. Vielleicht brauchen wir andere oder neue Räume, andere und neue Formen – und dabei immer klare Worte und liebende Dienste.



Gott schenkt uns, die wir ihn darum bitten, seinen Geist. Er beflügelt unsere Fantasie und unseren Reichtum an Ideen. Alles für das eine Ziel: Dass wir Gottes Liebe in der Liebe der Menschen erkennen, Liebe, die wir geben und empfangen. Amen.

Elke Engel

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Das neue Presbyterium steht vor großen, schwierigen Aufgaben. Das vorhergehende Presbyterium ist erste Schritte gegangen und hat nun den Staffelstab übergeben. Worum geht es?

Aufgrund der deutlich sinkenden Kirchensteuerzuweisung muss die Kirchengemeinde ca. 180.000 Euro einsparen.

Das Presbyterium muss ein Gebäudestrukturkonzept und eine Personalentwicklungsplanung erarbeiten.

Die Zukunftsplanung muss berücksichtigen, dass die Zahl der Pfarrstellen auf maximal zwei sinken wird. Die Pfarrstelle von Pfarrerin

Engel wird nicht wieder besetzt, ebenso wenig die des Pfarrers/der Pfarrerin, der/die als nächste/r in den Ruhestand geht.

Hinzu kommen komplexe, teils unvorhersehbare Aufgaben wie die Fassadensanierung der Lutherkirche.

Letztes Jahr hat das Presbyterium entschieden, die Friedenskirche als Gebäude der Kirchengemeinde aufzugeben. Der Prozess ist in Arbeit.

Im Februar wurde eine Neuregelung der Gottesdienste beschlossen – mit Blick auf die Zahl der Pfarrstellen und den Gottesdienstbesuch.

Gottesdienste ab Juli 2024

Sonntagsgottesdienste: Ab Juli feiern wir in der Versöhnungskirche regelmäßig Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag im Monat. Am 4. Sonntag können Gottesdienste zu besonderen Anlässen/in anderer Form gefeiert werden. In Horneburg wird es keinen Gottesdienst mehr geben.

Veränderungen bei den Gottesdiensten an besonderen Tagen und an Feiertagen:

24.12.: 18 Uhr Christvesper – zentral in der Lutherkirche

25.12.: zentraler Gottesdienst in der Lutherkirche

26.12.: zentraler Gottesdienst in der Versöhnungskirche

Neujahr: kein Gottesdienst

Silvester: Gottesdienst vorverlegt von 18 auf 17 Uhr (LK oder VK)

Christi Himmelfahrt: zentraler Gottesdienst in der Versöhnungskirche

Buß- und Betttag: kein Gottesdienst

Ewigkeitssonntag: keine Andachten auf den Friedhöfen

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Im März hat das Presbyterium ein noch nicht ganz vollständiges **Schutzkonzept** für die Kirchengemeinde beschlossen. Es wird zeitnah ergänzt.

Wir wollen Missbrauch keinen Raum geben! Dazu schaffen wir Rahmenbedingungen, die das Risiko so weit wie möglich minimieren.

Das Schutzkonzept kann auf der **Homepage**

(www.kg-datteln.ekvw.de) eingesehen werden, wo auch weitere Hinweise und Adressen zu finden sind.

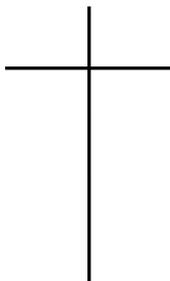


Die Grundlage des Konzepts: Jeder Mensch hat eine von Gott gegebene Würde. Die Wahrnehmung und Achtung dieser Würde bedeutet Zuspruch und Anspruch: Wer in unserer Kirchengemeinde ein- und ausgeht, soll sich darauf verlassen können, dass seine Würde hier wahrgenommen und geachtet wird, und hat zugleich die Würde der Mitmenschen wahrzunehmen und zu achten. Der kirchliche Auftrag verpflichtet alle Mitarbeitenden zu einer **Haltung der Achtsamkeit, der Aufmerksamkeit, des Respekts und der Wertschätzung sowie der grenzachtenden Kommunikation**. Kindern, Jugendlichen, hilfe- und unterstützungsbedürftigen Menschen sowie Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen (vulnerable Gruppen) gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.

Pfarrerin Susanne Kuckshoff

Wahlen im Presbyterium

Für ein Jahr wurde Susanne Kuckshoff zur Vorsitzenden gewählt; Christian Hüging übernimmt die erste, Thomas Mämecke die zweite Stellvertretung. Zum Baukirchmeister wurde Hans-Joachim Brozda gewählt, zu seiner Stellvertreterin die bisherige Baukirchmeisterin Christa Walter. Außerdem wurden zahlreiche Ausschüsse auf Gemeindeebene und darüber hinaus neu besetzt.



Ich aber hoffe auf dich, Gott,
und spreche: Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,15-16a)

Wir trauern um unsere ehemalige Presbyterin

Annemarie Groba
geb. Langer

die im März im hohen Alter von 97 Jahren gestorben ist.

Von den 1970er Jahren bis 1988 hat Annemarie Groba im Presbyterium die Verantwortung für die Evangelische Kirchengemeinde Datteln mitgetragen und sich insbesondere für die Belange der Gemeindeglieder in Hornburg eingesetzt. Als Vertreterin des 5. Pfarrbezirks gehörte sie dem Finanzausschuss an. Im Bauausschuss war sie Mitglied über ihr Ausscheiden aus dem Presbyterium hinaus. Mit Hingabe setzte sie sich für die Planung und Errichtung des Evangelischen Gemeindezentrums Hornburg ein. Dass die evangelische Kirchengemeinde in Hornburg präsent war, war ihr ein großes Anliegen.

Über Jahrzehnte engagierte Annemarie Groba sich im Diakoniewerk Ausschuss der Kirchengemeinde und im damaligen Diakonischen Werk Ostvest (später DW im Kirchenkreis Recklinghausen). Sie war beteiligt am Aufbau der Diakoniestation Datteln und setzte sich für den Bau des Matthias-Claudius-Zentrums in Oer-Erkenschwick ein. Für ihre Verdienste wurde sie mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet.

Grund ihres vielfältigen Engagements war ihr tiefer Glaube, der sie bis zuletzt trug.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen. Wir sind dankbar für ihren Dienst und befehlen sie der Liebe Gottes an. Bei ihm wissen wir Annemarie Groba für alle Zeit geborgen.

*Pfarrer Christian Hüging
für das Presbyterium*

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst am 23. Juni 2024
zur Verabschiedung von Pfarrerin Elke Engel
um 10:30 Uhr in der Lutherkirche
und zum anschließenden Empfang
im Etienne-Bach-Haus!**

Am 23. Juni verabschieden wir Elke Engel unter Gottes Segen in den Ruhestand. Im Gottesdienst wird sie die Predigt halten, die Superintendentin wird sie entpflichten. Beim anschließenden Empfang ist Gelegenheit, sich persönlich von ihr zu verabschieden.

Wir danken Pfarrerin Elke Engel für ihren langen, treuen Dienst in der Kirchengemeinde! So viele Menschen hat sie in drei Jahrzehnten als Seelsorgerin begleitet. So viele Menschen getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. So viele Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen gehalten. Dass Kinder und Jugendliche sich in der Gemeinde zu Hause fühlen, war ihr ein besonderes Anliegen. In den letzten Jahren war ihr Schwerpunkt die Seniorenarbeit. Zusammen mit den wechselnden Presbyterien hat sie die Gemeinde in guten und in schweren Zeiten geleitet. Elke Engel stand dafür ein, Schwierigkeiten und Konflikte konstruktiv zu lösen und nach vorn zu schauen. Mit dem ihr eigenen Pragmatismus und ihrer bodenständigen Art hat sie so manches Komplizierte oder Abgehobene geerdet und sich selbst immer als Kind des Ruhrgebiets gesehen. Wenn bei Konfirmationen nicht gesungen wurde, stand sie auf und sagte: „Ich höre euch gar nicht. Im Stadion singt ihr doch auch. Also bitte!“ Alle haben gelacht und dann auch gesungen. So hat sie ihren Dienst auf ihre ganz persönliche Weise gestaltet und ausgefüllt.

Dafür danken wir Elke Engel von Herzen und wünschen ihr für den Ruhestand Gottes reichen Segen und sein Geleit! Glückauf!

Susanne Kuckshoff



Hüging, Mämecke, Engel, Kuckshoff, Luther

Interview mit Pfarrerin Elke Engel

Susanne Kuckshoff hat die Kollegin anlässlich ihres Ruhestands befragt:

Elke, am 1. August beginnt offiziell dein Ruhestand. Wo wirst du in Zukunft leben?

Ich werde in Marienhafte leben, kurz vor der Stadt Norden. In diesem kleinen Ort werde ich wohnen - wie sollte es anders sein - in der Kirchstraße.



*Marienhafte, Denkmal Klaus Störtebeker
Foto: Tim Rademacher*

Dich zieht es also in den Norden?

Ja, ich liebe Ostfriesland mit seinem weiten Ausblick, und in 10 Minuten Autofahrt bin ich an der Küste.

Du warst fast 30 Jahre Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde. Was empfindest du, wenn du an deinen Abschied denkst?

Mir ist noch mal sehr deutlich geworden: Das ist der Ort, an dem ich am längsten gewohnt habe. Datteln ist so neue Heimat geworden, nicht nur vom Berufsleben her, sondern auch privat. Andererseits ziehe ich dahin, wohin ich schon immer wollte - an die Küste. Ich kenne dort auch einige Menschen, also ganz allein bin ich da auch nicht.

Das hört sich nach einem Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge an.

Das stimmt wirklich. Ich merke, dass mir die Zukunft unserer Kirchengemeinde ganz schlicht nicht egal ist, sondern ich werde das von



weiter Ferne beobachten und an manchen Tagen bestimmt denken: Oh je, die Armen, was müssen die entscheiden. Ich beneide euch nicht.

Schön, dass du in Gedanken weiter bei uns sein wirst. Was wird dir denn besonders aus unserer Kirchengemeinde im Gedächtnis bleiben?

Der große Wechsel an Kollegen und Kolleginnen, der ehrenamtlichen und dienstlichen Mitarbeitenden im Laufe der Jahre, die vielen einschneidenden Ereignisse und die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Jugendamtes. Die Anfangszeit in meinem Bezirk mit diesem kleinen maroden Gemeindezentrum, das wir dann mit viel Mühe und ehrenamtlicher Arbeit so gut wie nur möglich hergerichtet haben. In dieser Zeit habe ich hier Menschen gefunden, wo ich heute sagen kann: Das ist Freundschaft geworden.

Was war dir besonders wichtig? Gab es Schwerpunkte in deiner Arbeit?

Schwerpunkt war über viele Jahre Jugendarbeit, und dazu gehörte auch ein ganz intensiver Aufbau der Kindergottesdienstarbeit. Aus

den jeweiligen Teams ist eine Menge entstanden. Einfach schön finde ich, sie zum Teil jetzt als Erwachsene in der Kirchengemeinde wieder zu treffen.

Wirst du auch im Ruhestand noch Gottesdienste halten?

Nein, ich werde wirklich in den Ruhestand gehen. Es ist eine andere Landeskirche und eine anders liturgisch geprägte Gemeinde. Ich möchte den Ruhestand dafür nutzen, die Dinge oder einen Teil der Dinge umzusetzen, die sonst aus zeitlichen Gründen nicht möglich waren. Amnesty International vielleicht oder Greenpeace und: Sprachkurse - angefangen bei Ostfriesisch für Anfängerinnen, damit ich die Menschen überhaupt verstehe. Im Herzen werde ich aber immer eine „Ruhrpottlerin“ bleiben.

Was wünschst du unserer Gemeinde für die Zukunft?

Dass alle Entscheidungen, die gefällt werden müssen, Verständnis bei den Menschen finden. Ich wünsche den Menschen in dieser Kirchengemeinde, dass sie bei allen Schwierigkeiten, die auf sie zukommen, ihren Humor nicht vergessen und dass das Lachen bleibt.

Ich glaube, dass Lachen und Humor viele Dinge leichter machen. Und bitte - das habe ich in meinem eigenen Leben mehrfach lernen müssen – bitte niemals Energien in etwas stecken, was war, sondern in die Zukunft, anstatt dem Alten nachzutruern. Man kann die Vergangenheit nicht ändern, aber man kann die Zukunft neugestalten.

Elke, gibt es etwas, das du gerne noch sagen möchtest?

Ja, was ich gerne einmal betonen möchte, ist die gute Zusammenarbeit in den jeweiligen Presbyterien

und mit den Mitarbeitenden. Das war natürlich unterschiedlich geprägt, je nachdem, welche Persönlichkeiten vertreten waren. Aber so eine Grundtendenz war, dass ich den Menschen getraut und vertraut habe. Das ist, so glaube ich, nicht selbstverständlich. Da habe ich hier gute Erfahrungen gemacht. Das hat mir in der Arbeit hier gut gefallen.

Danke, liebe Elke, für das Gespräch!

(Das ungekürzte Interview kann auf unserer Homepage nachgelesen werden: www.kg-datteln.ekvw.de)

2007





*Fotos:
Manuela Thimian,
Fam. Scheckenreuter,
Silke Wilhelm-Mämecke,
Elke Filthaus, Fam. Suchy
und Christian Hüging*



iy

Finanzspritze für die Suchtberatung

Nach 50 Jahren Suchtberatung in Datteln darf sich die Beratungsstelle zusammen mit den anderen sechs Suchtberatungsstellen im Kreis ab 2024 über mehr Zuschüsse durch die Kreisverwaltung freuen. In der letzten Ausgabe hatten wir noch Sorge um den Fortbestand der Suchtberatung. Dank des Engagements unserer Dienststellenleiterin Angelika Korneli und unseres Geschäftsführers und Diakonie-Pfarrers Dr. Dietmar Kehlbreier ist die Arbeit der Beratungsstelle nun gesichert.

Die Legalisierung von Online-Kasinos und die geplante Legalisierung von Cannabis lassen die Zahlen in den Beratungsstellen im Kreis jetzt schon ansteigen. Durch die Pandemie und wachsende Vereinsamung, hat auch die Nachfrage von Menschen mit Alkoholproblemen zugenommen.

Im letzten Jahr wurden über 260 Betroffene und Angehörige in der Dattelner Suchtberatungsstelle begleitet und in der ambulanten Rehabilitation behandelt. Die Kreisverwaltung hat erkannt, dass trotz leerer Kassen der Kommunen weitere finanzielle Unterstützung im Bereich Suchtberatung notwendig ist, um Folgekosten (z.B. durch mangelnde Kaufkraft und Verschuldung oder Inobhutnahmen durch das Jugendamt) zu vermeiden.

Das Team der Suchtberatung um Angela Buschmann-Rorowski freut sich, die Arbeit fortsetzen zu können. Gerne kommen die Mitarbeitenden Wilfried Gemmer, Carine Wouters oder Angela Buschmann-Rorowski in die Gruppen und Kreise der Gemeinde, um über ihre Arbeit in der Beratungsstelle zu berichten.

Angela Buschmann-Rorowski

Die Kontakt- und Beratungsstelle wird 30!

Psychische Erkrankungen dürfen öffentlich werden, sich zeigen! Man weiß nicht so genau, ob man sich freuen soll, dass es dieses Jubiläum gibt? Es wäre schöner, wenn es diese Anlaufstelle gar nicht mehr bräuchte ...

Und es ist toll, dass es die Kontaktstelle gibt. Viele Menschen fanden und finden hier ein Stück Geborgenheit, Angenommensein, gar ein kleines Zuhause. Einige Besucher:innen sind auch mit der Kontaktstelle alt geworden ... Im Rückblick können wir über zahlreiche Kontakte sprechen, im Beratungsgespräch oder bei den Gruppenangeboten.

Wir danken allen Gefährt:innen auf dem langen Weg für viel Zuspruch und Aufmerksamkeit in ganz verschiedenen Formen, auch für die ein oder andere finanzielle Unterstützung, auch in und aus der Gemeinde. Und immer fanden wir ein offenes Ohr bei den Pfarrern und Pfarrerinnen. Diese Unterstützung wünschen wir uns auch für die Zukunft, und leider sind wir auch darauf angewiesen. Psychische Erkrankungen sind zwar gesellschaftlich anerkannter geworden, aber leider immer noch mit Vorurteilen

behaftet. Helfen Sie uns dabei, dass sich dieses in Zukunft noch weiter verbessern wird. Wenn Sie sich vorstellen können, uns ehrenamtlich zu unterstützen, wenden Sie sich gerne an die Kontaktstelle unter ☎ 02363 3621913 oder schicken Sie uns eine E-mail an kub@diakonie-kreis-re.de.

Wir freuen uns, zu diesem Jubiläum einladen zu können und bitten Sie, sich im internet unter <https://www.diakonie-kreis-re.de/beratung/psychisch-erkrankte-menschen/kontakt-und-beratungsstelle/> zu den aktuellen Ereignissen zu informieren. Zu gegebener Zeit werden wir dort Nachrichten zu unseren Jubiläumsveranstaltungen einstellen.

Marita Heßler



Foto: Diakonie

کننده همراه و کمک

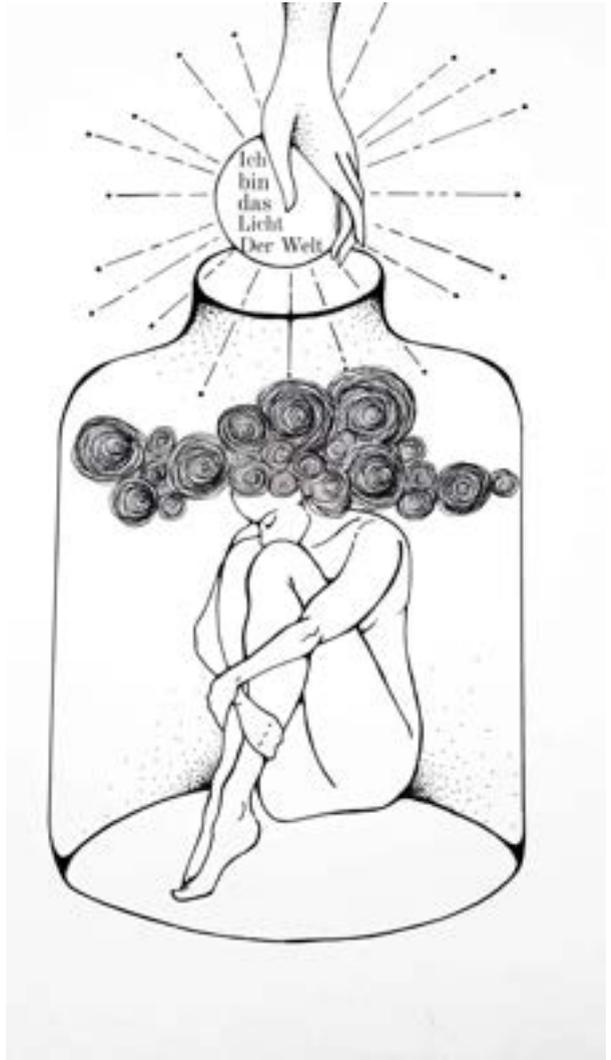
چه بخواهیم و چه نخواهیم ما در دوران پر تنش و پر استرسی زندگی می‌کنیم. جنگ، گرانی و کمبود مواد غذایی و انرژی، سیاست‌های اشتباه و.... همه اینها و ده‌ها مورد دیگر، باعث برآشفستگی روانی و مشکلات جسمانی در انسان امروزی شده است. اما خوشبختانه، ما بعنوان انسان دارای ویژگی‌های خاص و فراوانی هستیم. مانند تفکر و خلاقیت. در طول تاریخ بشریت، همواره با فکر و خلاقیت توانسته ایم از پس مشکلات برآییم. حتی مشکلاتی که گاهی فکر می‌کردیم باعث نابودی و انقراض ما می‌شوند. انسان توانسته است با تکیه بر فکر و خلاقیت از دشواری‌هایی وحشتناک مانند خشکسالی‌ها و بیماری‌ها و حتی رژیم‌های دیکتاتوری، به سلامت عبور کند. اما با همه توانایی‌ها و قدرتی که به عنوان انسان داریم، نیازمند افرادی هستیم که دست ما را بگیرند و به ما آموزش دهند تا بتوانیم از بعضی موانع و مشکلات عبور کنیم. علاقه دارم از کشیش‌الکه اینگل بعنوان انسانی که تلاش کرد تا به افراد دیگر انگیزه و شور و شوق و انرژی بدهد تا به سلامت از مشکلات خود عبور کنند تشکر کنم، و بگویم، من قدر دان افرادی مانند تو هستم و خواهم بود.

Begleiter und Helfer

Wir leben in einer Zeit voller Spannungen und Stress. Kriege, Inflation und Mangel an Lebensmitteln und Energie, falsche politische Entscheidungen und vieles mehr haben zu psychischer Unruhe und körperlichen Problemen bei heutigen Menschen geführt. Glücklicherweise besitzen wir als Menschen viele besondere Eigenschaften und Fähigkeiten, wie Denken und Kreativität. Im Laufe der Menschheitsgeschichte konnten wir immer wieder mit Denken und Kreativität Probleme überwinden, sogar solche, von denen wir dachten, sie würden uns zerstören und auslöschen. Der Mensch konnte dank Denken und Kreativität schwere Herausforderungen wie Dürren, Krankheiten und sogar Diktaturen überwinden und gesund bleiben. Trotz all unserer Fähigkeiten und Macht als Menschen brauchen wir Menschen, die uns die Hand reichen und uns beibringen,

wie wir einige Hindernisse und Probleme überwinden können. Ich möchte der Pfarrerin Engel dafür danken, dass sie sich bemüht hat, anderen Menschen Motivation, Enthusiasmus und Energie zu geben, um ihre eigenen Probleme zu überwinden, und ich möchte sagen, dass ich Menschen wie dich schätze und es immer tun werde.

Hamid Talebi



Grafik: Maryam Ghorbanisini

Bibelkurs auf Farsi

Wir danken Jesus Christus, denn in Zeiten, in denen es in unserem Heimatland keine religiöse Freiheit für Christen gibt, können wir frei und ohne Angst vor Verfolgung in Gruppen und mit Freude anbeten. Wir sind dankbar für Jesus Christus und werden seinen Segen suchen.



Gott anbeten und die Bibel auf Persisch lesen:

9. und 23. Juni, 7. und 21. Juli, 4. und 18. August

15:00 bis 17:00 Uhr im Etienne-Bach-Haus, Pevelingstr. 30

شکرگزار عیسی مسیح هستیم، زیرا در زمانی که در سرزمین ما آزادی مذهبی برای مسیحیان وجود ندارد، می توانیم آزادانه و بدون ترس از آزار و اذیت به صورت گروهی و با شادی عبادت کنیم. ما قدردان عیسی مسیح هستیم و برکت او را می خواهیم.

جلسات پرستش و خواندن کتاب مقدس به زبان فارسی:

و 23 یونی9

و 21 یولی7

و 18 آگوست4

ساعت جلسات:

از 15 تا 17

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Martin Buber

Liebe Leserinnen und Leser,

der vor uns liegende Sommer ist ein sportlicher. Im Juni beginnt die Fußball-EM in Deutschland, im Juli die Olympischen Spiele in Paris. Die Olympischen Spiele der Neuzeit sollen dem sportlichen Vergleich sowie der Völkerverständigung dienen. Die fünf miteinander verbundenen Ringe sind das Symbol für die fünf Kontinente – und somit für die Vielfalt der Menschheit.

Bei beiden Ereignissen kommen Menschen vieler Nationen in friedlicher Absicht zusammen und begegnen sich – Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Religion. Menschen mit individuellen Erlebnissen und Erfahrungen. Sie kommen zusammen, um sportlichen Erfolg zu haben und bestenfalls zu siegen. Dabei ist es gleich, ob es sich wie beim Fußball um einen Mannschaftssport oder um eine olympische Einzeldisziplin handelt. Jeder Sportler wird getragen vom Vertrauen in das eigene Können. Mannschaftssportler müssen sich zudem auf die anderen im Team verlassen können und Vertrauen zu ihnen haben. Sie benötigen Teamgeist, der den Mitspieler mit seinen Stärken und Fähigkeiten, aber auch Schwächen,

im Blick hat. Vor allen Dingen benötigen sie den festen Glauben an sich und das Team.

Auch eine Gemeinde lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder. Jeder von ihnen hat Ideen, kann unterschiedliche Impulse oder auch Tätigkeiten einbringen. Mitarbeiter einer Gemeinde sind Teil der „Mannschaft“ und benötigen – wie Sportler – Teamgeist, Vertrauen und den festen Glauben an sich und das Team.

Auch Elke Engel war lange Jahre Teil einer „Mannschaft“ und hat mit Vertrauen, Teamgeist und festem Glauben in unserer Gemeinde gewirkt. Ob junge oder alte Gemeindemitglieder – für alle war sie da, hatte stets ein offenes Ohr, schenkte Aufmerksamkeit und Zuversicht, tröstete, dort wo es nötig war – kurz gesagt: sie begegnete und begleitete Menschen in allen Lebenslagen.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – liebe Elke, mit diesem Satz Martin Bubers wünsche ich Dir auch im Ruhestand weiterhin viele schöne und berührende Begegnungen mit interessanten Menschen!

Sabine Mindel

 =Abendmahl NK=Neue Kantorei GV=GospelVESTeination
 KC=Kinderchor BK=Bläserkreis



Lutherkirche — Martin-Luther-Straße / Ecke Pevelingstraße

2. Juni	10:30 Gottesdienst	E. Engel
	12:00 Taufgottesdienst	E. Engel
9. Juni	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke
16. Juni	10:30 Gottesdienst	C. Hüging 
23. Juni	10:30 Verabschiedung von Pfarrerin Elke Engel	NK
30. Juni	10:30 Gottesdienst	S. Kuckshoff
	12:00 Taufgottesdienst	S. Kuckshoff
7. Juli	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke
14. Juli	10:30 Gottesdienst	S. Kuckshoff
	12:00 Taufgottesdienst	S. Kuckshoff
21. Juli	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke 
28. Juli	10:30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	T. Mämecke
4. Aug.	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke
11. Aug.	10:30 Gottesdienst	C. Hüging
	12:00 Taufgottesdienst	C. Hüging
18. Aug.	10:30 Gottesdienst	S. Kuckshoff 
25. Aug.	10:30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	S. Kuckshoff

Gottesdienste vor Ort

Amaritaheim	1. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr
Ida-Noll-Seniorenzentrum	2. Donnerstag im Monat 10:30 Uhr
Ludgerushaus	3. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus	nach Absprache
Senioren-Wohnpark Eichenstraße	4. Donnerstag im Monat 10:00

Informationen zur Neuregelung der Gottesdienste finden Sie auf Seite 5



Versöhnungskirche — Meckinghover Weg 20

2. Juni	10:30	Gottesdienst	E. Weise	
9. Juni	10:30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	E. Engel	
16. Juni	10:30	Gottesdienst	T. Mämecke	
	12:00	Taufgottesdienst	T. Mämecke	
30. Juni	10:30	Gottesdienst	T. Mämecke	
	12:00	Taufgottesdienst	T. Mämecke	
7. Juli	10:30	Gottesdienst	N. Filthaus	
	12:00	Taufgottesdienst	C. Hüging	
21. Juli	10:30	Gottesdienst mit Predigt als Gespräch	C. Hüging	
	12:00	Taufgottesdienst	C. Hüging	
4. Aug.	10:30	Gottesdienst	C. Hüging	
	12:00	Taufgottesdienst	C. Hüging	
18. Aug.	10:30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	N. Filthaus	

St. Maria Magdalena Horneburg — Schloßstraße

9. Juni	11:00	Gottesdienst	N. Filthaus	
---------	-------	--------------	-------------	---

Wir bedanken uns bei der katholischen Kirchengemeinde für die Gastfreundschaft und beim Ehepaar Frölich für die tatkräftige Unterstützung. Alle Horneburger Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in der Versöhnungskirche und in der Lutherkirche.

Jubiläums-Konfirmationen 2024

Früh genug wollen wir darauf aufmerksam machen, dass die Jubiläums-konfirmationen am

**13. Oktober in der Versöhnungskirche und am
27. Oktober in der Lutherkirche** gefeiert werden.

Es sind die Jahrgänge: 1973 + 1974 Goldene Konfirmation
1963 + 1964 Diamantene Konfirmation
1958 + 1959 Eiserne Konfirmation
1953 + 1954 Gnadenkonfirmation
1948 + 1949 Kronjuwelen-Konfirmation

Egal wo Sie konfirmiert wurden, ob in Datteln oder einer anderen Stadt, melden Sie sich zur Erfassung Ihrer Anschrift im Gemeindebüro in Datteln, Pevelingstr. 30, ☎ 02363 2341 und bei

Angelika Neef ☎ 02363 61056 (für die Versöhnungskirche)

Sollten Ihnen Adressen von früheren Mitkonfirmanden bzw. Mitkonfirmandinnen bekannt sein, bitte teilen Sie es uns mit.

6. Internationales Workcamp



Zum sechsten Mal findet in diesem Sommer – vom 13. bis 27. Juli – in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenorganisation ICJA-yap-CFD in Datteln ein mit internationalen Gästen besetztes Workcamp statt. Zwei Wochen leben die jungen Erwachsenen aus verschiedenen Ländern im Etienne-Bach-Haus, organisieren eigenständig ihren Alltag und leisten kreative und soziale Arbeit. Der Sinn solcher „Jugend-Aufbaulager“, so sagte man früher, ist die persönliche Begegnung über Grenzen von Sprache, Kultur und Religion hinweg. Versöhnung ist möglich, wenn Menschen sich persönlich begegnen.

Pfarrer Thomas Mämecke



Konzert am Sonntag, 16. Juni um 17 Uhr in der Lutherkirche

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Führer-Orgel und Ott-Orgel:
Kantorin Irina Tseytlina

Gesang: Klasse Breimann, Münster

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende
für die Kirchenmusik der Gemeinde
wird gebeten.

So probt die Kirchenmusik:

Neue Kantorei Datteln Leitung: Sung-Jin Suh ☎ 0234 95 06 38 18
montags 19:00 bis 21:00 Uhr
im Etienne-Bach-Haus

Kinderchor Leitung: Sung-Jin Suh
montags 16:30 bis 17:15
im Etienne-Bach-Haus

GospelVESTcination Leitung: Thomas Roth ☎ 0176 23 30 40 37
montags 20:00 bis 21:30 Uhr
in der Versöhnungskirche

Bläserkreis Leitung: Irina Tseytlina ☎ 35 79 82
donnerstags 19:30 bis 21:00 Uhr
in der Lutherkirche (Seiteneingang)



Veranstaltungskalender

Kaffeeklatsch aller Akteure und Interessierten am Nachbarschaftsprojekt

Ort: Versöhnungskirche, nächster Termin: 2. Aug.

Kontakt: Ilona Klaus ☎ 0170 672 85 15

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 2341



Offenes Treffen ehemaliger Bergleute und Bergbaufreundinnen und -freunde“ am letzten Dienstag im Monat, ab 18:00 Uhr

Ort: Versöhnungskirche, Termine: 25. Juni, 30. Juli, 27. August

Kontakt: Bernd Murza, ☎ 36 54 66 / mobil 0178 981 52 77

Treffpunkt „Kaffee-Zeit“

jeden 2. Freitag im Monat, 15:00 – 17:30 Uhr, Ort: Versöhnungskirche
Vertreter des Seniorenbeirats sind anwesend, um Fragen zu beantworten und Tipps zu geben

Termine: 14. Juni, 12. Juli, 9. August, mit Austausch von Zeitschriften

Kontakt: Erika Tann, ☎ 6 46 26

Feierabend-Radtour

donnerstags 16:30 Uhr, Treffpunkt: Versöhnungskirche

Kontakt: Theo Beckmann ☎ 6 58 52 und Christa Rikaid ☎ 6 43 05

Nordic Walking, mittwochs, 18:00 Uhr,

Kontakt: B.Scheckenreuter ☎ 72 80 61 u. W. Neels ☎ 0173 8932478

Wanderungen, siehe www.haard-trapper.de

Kontakt: Aribert Grytzan ☎ 0172 5671477

Kreativ-Gruppe

mittwochs 16:00 Uhr, Versöhnungskirche Spielraum (UG)

alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen

Kontakt: Ilona Klaus ☎ 0170 672 85 15

Schach spielen

montags 18:00 Uhr, Versöhnungskirche Spielraum (UG)

Kontakt: Wilfried Krolik ☎ 0178-293 293 1

& Rosi Schloßer ☎ 0160 – 32 60 527

Alle Informationen finden Sie auch hier:

www.miteinander-im-dattelner-sueden.de

Mögen Sie Schach?

Aber es fehlt an Gelegenheiten und Schachpartnern? Oder Sie finden es faszinierend, hatten aber nie Gelegenheit, es zu lernen? Oder Sie konnten es mal, haben aber alles vergessen und trauen sich nicht?



Dann sind Sie bei der offenen Schachgruppe im Dattelner Süden richtig: Montags ab 18:00 Uhr in den Jugendräumen (UG) der Versöhnungskirche. Unter kundiger Anleitung — aber garantiert ohne Zwang und ohne Stress. Denn dass Schach immer ernst und schweigsam sein muss, ist passé.

Nein, beim Schach geht man nicht mehr zum Lachen in den Kohlenkeller! Vielmehr lernen Sie es hier spielerisch und ohne Leistungsdruck kennen.

*Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an:
R. Schloßer ☎ 0160 32 60 527.*

Sommer im Dattelner Süden

Für alle, die in den Sommerferien nicht verreisen oder früh zurückkommen, gibt es an der Versöhnungskirche wieder Aktionen und gute Stimmung mit Veranstaltungen unter dem Titel „Sommer im Dattelner Süden“.



Die ersten Termine stehen fest:

Freitag, 12. Juli: ein Nachmittag mit der Gruppe „Kaffee-Zeit“

Dienstag, 30. Juli: gute Laune mit dem Verein „Bergmannsglück“

Weitere Termine werden folgen. Achten Sie bitte auf Aushänge.

Wir freuen uns auf Sie.

Ilona Klaus und Christian Hüging

„Schneidern, Hämmern, Basteln überall im Haus...“

Neue Kreativ-Gruppe gestartet



Im April ist die offene Kreativ-Gruppe im Dattelnener Süden an den Start gegangen. Da kommen Menschen zusammen, die Lust haben, sich mit verschiedenen Techniken gestalterisch zu betätigen, und vielleicht etwas Neues ausprobieren möchten und sich von anderen etwas abschauen wollen – oder ganz einfach „ihre“ geliebten Handarbeiten Bastelsachen in einer geselligen Runde zu machen. Malen, basteln filzen, kneten, stanzen, sägen, häkeln, schneiden...alles ist möglich.

Die Kreativ-Gruppe trifft sich **alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen mittwochs um 16:00 Uhr** in der Versöhnungskirche.

Kommen Sie und bringen Sie Ihr Material und Werkzeug mit.
Sie sind herzlich willkommen!



„Steinkohle“
Filmabend am
25. Juni
in der Versöhnungskirche



Im Rahmen des Nachbarschaftsprojekts „Miteinander im Dattelnener Süden“ lädt der Bergmannsverein „Bergmannsglück“ zu einem Filmabend bei Schmalzschnitten und Steigerbier ein.

Der Film „Steinkohle“ erzählt von der Zeit, als auch in Datteln die Seilscheiben sich drehten und die Schote rauchten. Ein Film, der Wissen vermittelt und Erinnerungen wach werden lässt.

Dienstag, 25. Juni, 18:00 Uhr,

Meckinghover Weg 20



Ein Angebot für Mütter mit ihren Babys in der Versöhnungskirche

Die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse ihres Babys wahrnehmen, sich mit anderen Müttern austauschen und ihrem Baby erste soziale Kontakte zu gleichaltrigen Babys ermöglichen.

Wann?: Immer dienstags vom 6. August bis 1. Oktober
jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Kosten: 68 Euro

Voraussichtlicher Geburtstermin Ihres Babys: Juni/Juli (ein späterer Einstieg ist nach Rücksprache möglich)

Melden Sie sich gerne: *Sylvia Hagemann* ☎ 02363 72 84 17

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Angebote für Grundschul Kinder und Jugendliche

Kreativangebote, Treffpunkte, offene Angebote, Andachten, spirituelle Projekte, Theater, Spiel und Spaß, Entspannung, Selbsterfahrung, Kochen, Gemeinschaft,

Laufende neue Angebote und stets aktuelle Infos unter:
www.evangelische-jugend-datteln.de



Huhu ... dürfen wir vorstellen: Logodor und Melissa. Die beiden Hauptfiguren des **Kunterbunten Dingsda**, einem neuen Videoformat der Ev. Kirche für Kinder ab 5 Jahren.

Melissa ist die junge Küsterin aus der Ackerstraße in Herten. Die gute Seele der Ev. Christus-Kirchengemeinde, die sich tagtäglich um das Gemeindehaus kümmert, bei der Vorbereitung der Gottesdienste hilft und immer ein offenes Ohr für die Menschen hat. Mit Logodor, einem Außerirdischen vom Planeten Gollos, hat sie seit kurzem einen fleißigen und wissbegierigen Praktikanten, der sie zuweilen auch ganz schön auf Trab hält.

Alle zwei Wochen suchen Melissa und Logodor Antworten auf wichtige Fragen zur Kirche und noch vielem mehr. Warum läuten die Glocken? Wieso feiern wir Abendmahl? Oder wie kommt die Farbe ins Kirchenfenster? Um nur mal drei Beispiele zu nennen. Dabei erleben die junge Küsterin und ihr blauer Praktikant viele schöne, verblüffende und lustige Momente. Es wird gebastelt, gemalt, gelesen und gestöbert. Dabei fördert das Kunterbunte Dingsda allerlei Nützliches und manchmal auch weniger Nützliches ans Tageslicht.

Foto: Michael Bokelmann Text: www.kirchenkreis-re.de (gekürzt)

KUNTER BUNTES

Lesen, Rätseln und Co.

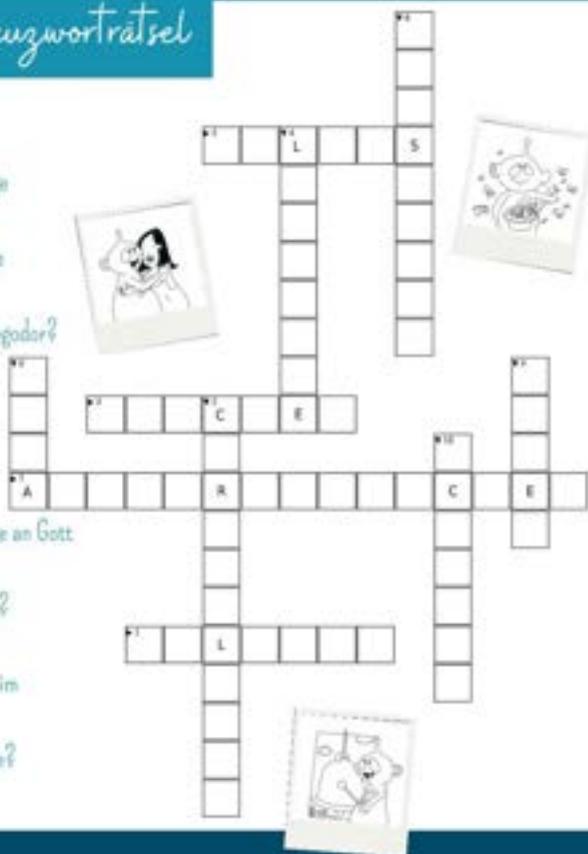
Kunterbuntes Kreuzworträtsel

Horizontal ▶

- (1) Was haut sich Logodor in der Folge "Abendmahl" rein?
- (3) Worum ging es in der ersten Folge "Kunterbuntes Dingsda"?
- (5) Von welchem Planeten stammt Logodor?
- (7) Wer oder was ist Logodor?

Vertikal ▼

- (2) Wie nennt Logodor Menschen, die an Gott glauben?
- (4) Was hat Melissa (fast) immer an?
- (6) Welchen Beruf hat Melissa?
- (8) Was haben Melissa und Logodor im Pestalozzi-Kita gemacht?
- (9) Welche Farbe hat Logodors Zunge?
- (10) Welche Farbe hat ein Talar?



Um die Fragen alle beantworten zu können, laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!



Frauenhilfe Nordwest

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Erika Weise ☎ 8918 und Gabi Strauch ☎ 7 38 84 19



Wir laden herzlich ein:

Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebe wohl, ade.

Die Luft ist lau und grün das Feld, lebe wohl, ade... (Julius Rodenberg)

13 Juni Überraschungsgast!

27. Juni Wir laden zum fröhlichen Sommerfest und verabschieden
das erste Halbjahr 2024

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und schöne Reisen.

22. Aug. Auf ein fröhliches Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen.
Es gibt viel zu erzählen!

Das Literaturcafé hat auch Sommerpause und ist im September wieder da!



Beim Frauenhilfsmittag am 22. Februar wurden die Geburtstagskinder des 2. Halbjahres 2023 gefeiert und mit einem kleinen Osterglockensteck bedacht. Alle hatten viel Spaß!

Fotos: privat

Am 17. Januar war Frau Spielberg von der ärztlichen Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern an der Vest. Kinderklinik im Literaturcafé, um eine Spende in Höhe von 1.000 € entgegen zu nehmen. Zu der Lesung kamen viele der Autoren und Autorinnen, die durch ihr unentgeltliches Lesen und viele der Zuhörer, die durch Ihre Spenden erst ermöglicht haben, dass das Geld übergeben werden konnte. Vielen Dank dafür!



Frauenhilfe Süd

Treffen: jeden zweiten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

Versöhnungskirche, Meckinghover Weg 20

KONTAKT: Renate Michaelson ☎ 6 55 26



Wir laden herzlich ein:

- 12. Juni Ausflug ins Münsterland
- 26. Juni Warum ist die Erdbeere eine Nuss?

Im Juli ist Sommerpause.

- 7. August Geburtstagsfeier 1. Halbjahr
- 21. August Kleines Grill-Fest

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch AUGUST 2024

Frauenhilfe Mitte

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr
 Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Karola Sperzel ☎ 6 12 82
 und Renate Kempf ☎ 30 62 14



Der Anfangsgottesdienst aller Frauenhilfen fand am 4. Januar im Etienne-Bach-Haus statt. Er stand unter der Jahreslosung: Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. Durch den Gottesdienst führte uns Pfarrerin Susanne



Kuckshoff. Sie brachte uns die Jahreslosung durch ein „Viereckenwort“ nahe und erklärte es uns. Die Kollekte, die zusammen kam, wurde ans Hospiz gespendet. *Foto: Bärbel Zeidler*

Neuer Vorstand

Am 15. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung mit Wahlen statt. Bevor wir aber anfangen, ließen wir unsere Bärbel hochleben, denn sie hatte an dem Tag Geburtstag. Da Bärbel Zeidler ihren Vorsitz abgegeben hat, musste eine neue Leitung gewählt werden. Frau Kuckshoff führte durch die Wahl. Nach der Wahl stand fest: 1. Vorsitzende wurde Frau **Karola Sperzel**, 2. Vorsitzende wurde Frau **Renate Kempf**, Kassiererin blieb Frau **Regina Böhlje**. Alle nahmen die Wahl an.

Rückblick Weltgebetstag

Am 1. März fand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen aus Palästina statt, der unter keinem guten Stern stand. Durch den Krieg im Nahen Osten musste manches sehr sensibel gehandhabt werden.

Der Gottesdienst wurde ökumenisch von uns Frauen gehalten. Begleitet wurden wir von unserem Ökumenischen Chor, der sich wie jedes Jahr zusammen gefunden hatte.

Der Gottesdienst wurde sehr gut angenommen. Die Kollekte die zusammen gekommen ist, wurde dem Bezirksverband für Projekte in Israel überwiesen.

Karola Sperzel

Wir laden herzlich ein:

Die Freuden des Himmels mögen durch zwei Dinge gesteigert werden: dass Gott dich beim Namen ruft und dass dein Schutzengel ein Loblied auf dich anstimmt.

6. Juni	Jahresfest mit Jubilar-Ehrung
20. Juni	Spargelessen
4. Juli	Jahresthema
15. August	Wiedersehen nach den Ferien
29. August	Urlaubserinnerungen





Taufen *

„...und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“

Matthäus 28,20



Bestattungen *

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.“

Psalm 90,12



*erfasst sind alle Taufen und Bestattungen bis einschließlich 8. Mai

Europawahl



Mit unserer Kampagne **#fairEurope4all** wollen wir Menschen motivieren, am 9. Juni ein Kreuz für ein faires, menschenwürdiges und demokratisches Europa zu setzen. Als Evangelische Kirche von Westfalen ist es uns wichtig, dass die Achtung der Würde aller Menschen, Demokratie, Menschenrechte, gerechtes Wirtschaften, Klimagerechtigkeit und der Einsatz gegen Armut in Zukunft gestärkt werden.

*oikos-institut für Mission und Ökumene
der Evangelischen Kirche von Westfalen*

ETIENNE-BACH-HAUS

Pevelingstraße 30

BIBELKREIS

In der Regel 14täglich mittwochs 18:00
Termine: 12. Juni, 3. Juli,
21. + 28. August

Thema: Markusevangelium

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke
☎ 2232

GLAUBENSKURS

Acht theologische Abende mit offenem
Gedankenaustausch
1x im Monat Freitag Abend
neue Termine ab September

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke
☎ 2232

SENIOREN-SPIELETREFF

Kontakt: Mechthild Kudla
☎ 02368 2529

KLÖNSTUNDE

mittwochs 14täglich 14:00 Uhr
Termine: 12. + 26. Juni / 10. Juli /
21. August 2024.

Kontakt: Bärbel Zeidler ☎ 6 20 68

**ÖKUMENISCHES
BIBELFRÜHSTÜCK**

Jeden 1. Dienstag im Monat jeweils 9:30
bis 11:00 Uhr abwechselnd katholisch
und evangelisch

Kontakt: Pfarrer Christian Hüging
☎ 6 23 51

MARKTCAFÉ – OFFENER TREFF

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr
(außer in den Ferien)

Begegnungen bei Kaffee und Brötchen

SENIORENBEIRAT

am 1. Mittwoch im Monat 10:00 bis 11:30

BÜCHERSTUBE

mittwochs 8:30 bis 11:30

Kontakt: Angelika Neef ☎ 6 10 56

INTERNATIONALE KOCHGRUPPE

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
18:00 Uhr

Kontakt: Catrin Palte ☎ 02368 5 77 81

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Meckinghover Weg 20

SKATGRUPPE (kath.)

montags 13:00 bis 17:00 Uhr
 takt: Walter Lehmacher
 02361 4 54 66

Kon-


MUTTER-KIND-GRUPPE „KIRCHENMÄUSE“

freitags 15:30 bis 17:00 Uhr
 Kontakt: Britta Scheckenreuter
 72 80 61

KAFFEEKLATSCH ALLER AKTEURE UND INTERESSIERTEN AM NACH- BARSCHAFTSPROJEKT

nächster Termin: 2. Aug.
 Kontakt: Ilona Klaus  0170 672 85 15
 Anmeldung im Gemeindebüro  2341

SCHACH SPIELEN

montags 18:00 Uhr, Spielraum (UG)
 Kontakt: Wilfried Krolik  0178 293 293 1
 & Rosi Schloßer  0160 32 60 527

KREATIV-GRUPPE

mittwochs 16:00 Uhr, Spielraum (UG)
 alle 14 Tage in den ungeraden Kalender-
 wochen
 Kontakt: Ilona Klaus  0170 672 85 15

FEIERABEND-RADTOUR

donnerstags 16:30 Uhr
 Kontakt: Theo Beckmann  6 58 52 und
 Christa Rikaid  6 43 05

NORDIC WALKING

mittwochs, 18:00 Uhr,
 Kontakt: B. Scheckenreuter  72 80 61
 und W. Neels  0173 8932478

KLEINE KIRCHEN KÜCHE

montags 17:30 bis 19:00 Uhr



Veranstaltungs-
 kalender siehe
 Seite 27

ST. MARIA MAGDALENA

HORNEBURG Schloßstraße

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS

1x monatlich
 mittwochs 19:00 bis 21:30 Uhr
 Termine werden jeweils abgesprochen
 Kontakt: Lilo Schäfer  6 28 44

Gemeindebüro, Pevelingstraße 30

Sandra Augustin

Martina Benterbusch

☎ **2341**

re-kg-datteln@ekvw.de

Pfarrer Thomas Mämecke (Nord)

Martin-Luther-Straße 12

☎ **2232**

Thomas.Maemecke@ekvw.de

Pfarrerin Susanne Kuckshoff (Mitte)

Pevelingstraße 26

☎ **5 67 51 77**

Susanne.Kuckshoff@ekvw.de

Pfarrerin Elke Engel (West)

Hagemer Kirchweg 58

Elke.Engel@ekvw.de

(bis zu ihrer Verabschiedung)

Pfarrer Christian Hüging (Süd)

Meckinghover Weg 20

☎ **6 23 51**

chrhueging@gmx.de

Kirchenmusik

Irina Tseytlina ☎ **35 79 82 (LK)**

Katharina Krimpmann ☎ **3 53 50 (VK)**

Celia Spies ☎ **6 50 15**

(Hornenburg)

Sung-Jin Suh ☎ **0234 - 95 06 38 18**

(Neue Kantorei und Kinderchor)

Thomas Roth ☎ **0176 23 30 40 37**

(GospelVESTcination)

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag 9:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch 9:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr

Freitag geschlossen

LUTHERKIRCHE (LK)

Martin-Luther-Straße / Pevelingstraße

ETIENNE-BACH-HAUS

Pevelingstraße 30

Küsterin

Gertrud Sonntag ☎ **6 38 21**

VERSÖHNUNGSKIRCHE (VK)

Meckinghover Weg 20

Küsterin

Anja Kemper ☎ **56 89 76**

Evangelische Jugend Datteln

Pevelingstraße 30

Kontakt: Jugendreferent Ansgar Schröer

ansgar.schroerer@ekvw.de

Jugendbüro ☎ **54914**

Kindergarten Hachhausen ☎ **3 15 96**

Hachhausener Straße 87

Kindergarten im Lutherhaus ☎ **6 14 47**

Brückenstraße 8

www.kg-datteln.ekvw.de

Angebote der Diakonie:

Pevelingstraße 30

Ambulante Pflege ☎ **56 50 20**

Suchtberatung ☎ **56 50 30**

Frauenhaus ☎ **6 18 83**

Castroper St. 10

Beratungsstelle für ☎ **3 62 19 13**

psychisch belastete Menschen

Türkenort 17

Café Hübsch ☎ **3 65 37 07**

(Sozialberatungsstelle) **0163 2449880**